

24	Zweistufige Tristropa	G	L
17a			
18	Clivis mit Apostropha oder Porrectus im Gleichklang		
19	Trigonon (griech.: trigonon - Dreieck)		
20	Clivis mit vorgesetzter Note im Gleichklang		
21	Pes mit vorgesetzter Note im Gleichklang		

24	Clivis mit Oriscus	G	L
24a			
25	Virga strata im Gleichklang (stratus - hingestreckt), auch Franculus		
26	Virga strata als aufsteigende Zweiergruppe		
27			
27a			
27b			

**E. Neumen mit besonderer melodischer Strebendenz**

Da die Besonderheit der folgenden Neumen nicht aus dem Druckbild der Vaticana erkennbar ist, muß ihre Beschreibung von den Graphien der Hss ausgehen.

**a) Oriscus-Neumen<sup>118</sup> mit Strebendenz zu einer tieferen Note**

22	Pressus maior (von premore - drücken herabdrücken <sup>119</sup> ; maior - größer)	 z. B.:		Er besteht aus drei Elementen: Virga (Uncinus) mit Oriscus im Gleichklang und Punctum (Uncinus).
23	Pressus minor (minor - kleiner) z. B.:			Er besteht aus Oriscus und zweiter tieferer Note, ihm fehlt also das erste Neumenelement des Pressus maior. Der Pr. minor ist immer an eine Neume angehängt. Hier an eine Clivis. Er steht nie allein über einer Silbe.

<sup>118</sup> "Oriscus" wird vom griech. Wort horos (Grenze, Begrenzung) abgeleitet, weil der Oriscus oft eine Neume beschließt, oder es ist die lat. Form des griech. Diminutivs von oros (Berg), da die hiermit repräsentierte Note - gerade bei den hier vorliegenden Fällen - höher ist als die folgende. Vgl. M. Huglo, Les noms des neumes et leur origine. in: Et. Grég. I, 1954, S. 64.  
<sup>119</sup> aber wohl mehr in dem Sinn von pressim = an sich drückend, dicht daran; s. Huglo, a.a.O., S. 65.

**b) Oriscus-Neumen mit Strebendenz zu einer höheren Note**

28	Pes quassus (von quater - schütteln)			zwei aufsteigende Noten, erstes Element ein Oriscus
28a				meist drei, aber auch vier oder fünf aufsteigende Noten
29	Salicus (salire - springen)			
29a				
30	Pes quassus mit vorgesetzter Note im Gleichklang			
30a				